

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Illustration: Grötzinger Schlößchen

[urn:nbn:de:bsz:31-221310](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221310)



Aus dem Saft des alten Gemäuers im Grözinger Schloßchen saugen Pflanzen und Bäume neue Lebenskraft.

Anfn. Ernst Keller

Zu Fuß oder mit der Bergbahn hat man die alte Burgruine erklimmt, die noch aus den Zeiten Barbarossas kündet. Sein trutziger Turm, das Wahrzeichen Durlachs, wird bestiegen, und von hier aus bietet sich ein wunderbarer Ausblick. Das Rheintal liegt ausgebreitet vor uns, Karlsruhe, der Schwarzwald und der Odenwald, die Pfälzer Berge und der Kraichgau sind rundherum zu überblicken. Durch prächtigen Hochwald kann man nach dem Thomashof wandern, ebenso in kurzer Zeit nach Grözingen mit seinem alten Schloßchen und der berühmten Malerkolonie, oder nach Berghausen. Sehr beliebt sind auch die Absteiger über den Bergwald nach der Tiefentalerstraße, ein schluchtartiges Tälchen bei Hohentwettersbach, das durch den Einbau einer landschaftlich außerordentlich schönen Autobahnbrücke viel gewonnen hat und sich besonderer Anziehungskraft erfreut. Andere dankbare Ziele in der nächsten Umgebung sind die Ruine Gleichen bei Wolfartsweier, längs des Saumweges am „Zündhütchen“ vorbei, ferner Grüntwettersbach, wohin ein schattiger Waldweg führt, schließlich auch Ettlingen, das für die Karlsruher das Tor zum ebenfalls vielbesuchten Abtal bedeutet.

Hat sich in diesen Wochen das Auge an der herrlichen Baumblüte gelabt, die den Rundblick säumt, hat man sich müde geschaut, in die Nähe, in die Ferne, so laden bekannte Gaststätten und Gartenrestaurants ein zur Ruhe, Rast und leiblicher Erquickung. Da fließen die Gespräche gar munter fort, eine gewisse Behaglichkeit strömt von der Umgebung aus, die schon seit Jahrzehnten hier oben dieselben Züge trägt, während in der Ebene die schimmernde Linie der Reichsautobahn vom vorwärtstrebenden Geist der neuen Zeit berichtet.